

Evangelische Kirche Altlandsberg

Berliner Str. 16, 15345 Altlandsberg

Samstag, 18. Juni, 19:00 Uhr

Musik für den Sonnenkönig

Musik am Hofe Ludwig IV.

Mit Werken von
Francois Couperin, Jean Féry Rebel, Marin Marais

Amber McPherson, Violine
Johanna Oelmüller Rasch, Viola da Gamba
Amandine Affagard, Laute

Sonate
Sixième

très doux.
Grave.

5 x6 x7 3 17 3 6 4 4 6 6 6 4 3 6 12 6 6

3 9 8 7 7 4 3 7 6 6 x 6

Reprise.

Reprise.

3 x7 6 6 4 5 6 7 6

7 x 6 2 7 6 7 6 4 4 4

Programm:

Jean-Féry Rebel (1666-1747)

Sonates à violon seul mellées de plusieurs récits pour la viole... livre

II

Sonate Septième in g moll

Allemande, Courant, Gracieusement, Guige

*

Robert de Visè (1660-1732)

Suite in G Dur

Prélude, Chaconne

*

Marin Marais (1656-1728)

Pièces De Viole, Quatrième Livre 1717

Quatrième Suite in a moll

Prelude, Allemande, Gavotte, Gigue, Caprice, Rondeau Lourè,

La Sautillante

*

François Couperin (1668 - 1733)

Les Gouts-reünis, Septième Concert, g moll

Gravement, Allemande, Sarabande, Fuguète, Gavote, Siciliène

*

Jean-Féry Rebel (1666-1747)

Sonates à violon seul mellées de plusieurs récits pour la viole... livre

II

Sixième sonate in H moll

Grave, Legerement, Gracieusement, Viste

Amber McPherson studierte Violine in Winston-Salem an der North Carolina School of Arts, anschließend Barockvioline an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Sie ist freischaffend tätig, und spielt mit Ensembles in Deutschland und Tschechien zusammen, so mit dem Dresdner Instrumental Concert, Telemannisches Collegium Michaelstein, Cammermusik Potsdam, Hofmusici und Chursächsische Capelle Leipzig.

Wenn die Cellistin und Gambistin **Johanna Oelmüller Rasch** auf ihrem selbstgebauten Cello spielt, kommen Handwerkskunst und Leidenschaft für die Barockmusik zusammen. Schon seit ihrer Ausbildung zur Geigenbauerin beschäftigt sich die gebürtige Amerikanerin mit den Möglichkeiten des authentischen Klangs ihrer Instrumente. Nach dem Studium des Barockcello an der UDK Berlin bei Phoebe Carrai und Markus Möllenbeck studiert sie bei Jan Freiheit im "Master continuo für tiefe Streicher" Barockcello, Bass de Violon und Viola da Gamba. Dieses Studium schließt sie im Mai 2015 mit gutem Erfolg ab.

In ihren kammermusikalischen Konzerten zeigt sie ihr vielseitiges Können indem sie die Klangsprache der einzelnen Instrumente variiert und verfeinert darbietet. Johanna wird als Continuo Spielerin eingeladen von verschiedene Alte Musik Ensembles und Orchestern.

Ihr Repertoire umfasst mit der Musik des 16. Jahrhunderts bis hin zur Frühklassik über drei Jahrhunderte spannende Kompositionen und Instrumentalentwicklungen.

Amandine Affagard erhielt ihren ersten Gitarrenunterricht im Alter von sechs Jahren in Bordeaux (Frankreich). Von 2006 bis 2011 lernte sie am Conservatoire de Marseille bei Raymond Gratien und studierte danach an der Haute Ecole de Musique in Genf (Schweiz) bei dem Komponisten und Gitarristen Dusan Bogdanovic. 2013 erhielt sie einen „Bachelor of Arts“ und machte einen Erasmus-Austausch an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bei Prof. Thomas Müller-Pering, wo sie zum ersten Mal Theorbenunterricht bekam. Sie studiert zurzeit einen Master für Alte Musik bei Björn Colell an der Universität der Künste Berlin. Seit 2016 ist sie Stipendiatin der Ad-Infinitum-Stiftung, der Paul-HindemithGesellschaft und des Live Music Now Yehudi Menuhin E.v. Sie wurde u.a. zu dem International Feminist Art Festival Berlin, zu den Praetorius Tagen, zu dem 8. Gitarrenfestival Cuxhaven und zu den Festspielen Meklenburg-Vorpommern eingeladen, nahm an Projekten in verschiedenen Opernhäusern teil (Neuköllner Oper, Theater Schweinfurt,...) und kollaborierte mit renommierten Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin oder dem Ensemble Baroque de Limoges unter der Leitung von Christophe Coin und begleitete Solisten wie Cornelia Samuelis und Denis Lakey.